

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 102 (2008)  
**Heft:** 5

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Alles scheint mir möglich und ohne Folgen zu sein.»

So brachte Otmar Hersche im NW-Gespräch die Beliebigkeit in den heutigen Medien auf den Punkt. Kritische journalistische Debatten, vertiefte Auseinandersetzungen mit den Machtverhältnissen und die Suche nach Alternativen fehlen in den sogenannten unabhängigen Medien. Journalistische Tabubrüche sind heute keine Methode der Kritik mehr, sondern Teil des Geschäfts im Wettrennen um Quoten und Werbegelder. Deutlich tritt hier zutage, wie stark auch die Medien der kapitalistischen Logik mit ihrer gnadenlosen Auslese nach ökonomischer Verwertbarkeit unterliegen.

Emanzipatorische Bewegungen erreichen selten genau die erhoffte Befreiung, sondern tragen zu Veränderungen bei, welche die gesellschaftlichen Verhältnisse auf neuem Niveau modernisieren und fortschreiben. Vieles darf heute gesagt werden, was noch vor wenigen Jahrzehnten unsagbar schien. Diese Freiheit ist zugleich Ausdruck der strukturellen Gleichgültigkeit des Kapitalismus gegenüber gewachsenen kulturell-moralischen Bindungen, Werten und Traditionen. Dem neoliberalen Credo der ständigen Innovation, Rationalisierung und Deregulierung gilt es, die historische Erinnerung und das Beispiel widerständiger KritikerInnen entgegenzusetzen, die sich mit den herrschenden Verhältnissen nicht abfinden wollten und wollen.

Die Redaktion

<b>«Für das Wohl der Schwachen»</b>	<b>133</b>
Die Luzerner Erklärung der Schweiz. Gesellschaft für Soziale Arbeit (SGSA)	
<b>Ohne Systemkritik keine prophetischen Konsequenzen</b>	<b>135</b>
Kritik der EKD-Friedensdenkschrift 2007 von Ulrich Duchrow	
<b>Die undemokratischen Sieger der demokratischen Wahlen</b>	<b>142</b>
Kommentar zu den Wahlen in Italien von Rolf Bossart	
<b>«Du bist auf dem falschen ideologischen Dampfer!»</b>	<b>145</b>
NW-Gespräch von Rolf Bossart und Roman Berger mit Otmar Hersche	
<b>Ein Appenzeller war Augenzeuge beim Genozid an den Armeniern</b>	<b>151</b>
Eine Erinnerung an Jakob Künzler von Walter Frei	
<b>Alltag in... Luthern</b>	<b>154</b>
Jules Rampini-Stadelmann über die Segnungen des Drecks	
<b>Was macht Syngenta?</b>	<b>156</b>
Thomas Gröbly berichtet über den 1. Internationalen Tag der Landlosen	
<b>Zeichen der Zeit: (Nicht-)Einbürgerung nach Lust und Laune?</b>	<b>158</b>
Willy Spieler zur Einbürgerungsinitiative	
<b>Max Meier (1917 – 2008)</b>	<b>161</b>
Ein Nachruf von Willy Spieler	
<b>Bücher: Heinz Stefan Herzka: Unterwegs im Zwischen</b>	<b>163</b>
Besprechung von Susi Oser	
<b>Schreiben und Denken in dürftiger Zeit</b>	<b>164</b>
von Rolf Bossart	